

## SPORTVEREINSZENTRUM

# Immer in Bewegung bleiben

Erster Spatenstich für das Sportvereinszentrum des TSV - Kosten liegen bei 5,7 Millionen Euro

## BIETIGHEIM-BISSINGEN

VON ALFRED DROSSEL

Nach zehnjährigen Überlegungen und Planungen hat gestern der größte Verein der Stadt, der 4000 Mitglieder zählende Turn- und Sportverein (TSV), mit dem Bau seines 5,7 Millionen Euro teuren Sportvereinszentrums begonnen. Oberbürgermeister Jürgen Kessing bezeichnete das Projekt als eine Herausforderung für den Verein und seine Mitglieder.

Der Neubau entsteht in unmittelbarer Nachbarschaft zum Jugendhaus. Geplant hat ihn ein Stuttgarter Unternehmen, dieses war schon beim Sachsenheimer Vereinszentrum aktiv. Insgesamt stehen in dem dreigeschossigen Neubau 2000 Quadratmeter Nutzfläche zur Verfügung. Architekt Sinan Bingöl sagte, dass hier Räume geschaffen würden, die den Anforderungen des Vereins und seiner Mitglieder gerecht würden. Der Architekt sprach von einem zukunftsorientierten Projekt.

Oberbürgermeister Jürgen Kessing bezeichnete den TSV als einen tollen Verein, der aus der Stadt nicht wegzudenken sei. Der Neubau sei von öffentlichem Interesse, weil er jung und alt zusammenbringe. Daher sei der städtische Zuschuss in Höhe von 750 000 Euro auch gerechtfertigt.

Ideen, Wünsche und Vorstellungen würden ab jetzt umgesetzt, sagte TSV-Vorsitzender Günter Krähling. Aus Papier werde Beton und Glas, würden Trampoline, Klettergerüste und werde ein Bauwerk, in dem sich Menschen aller Altersgruppen zur sportlichen Betätigung treffen könnten.

„Unser Ziel, Menschen zum lebenslangen Sport zu bewegen,



Alle Mann ran: Spatenstich im Ellental. In 13 Monaten soll der Neubau stehen.

Foto: Alfred Drossel

werden in diesem neuen Gebäude noch besser umsetzen zu können, als es bisher in den städtischen Schulsportanlagen möglich ist“, sagte Krähling. Kindersport, Freizeitsport und Gesundheitssport könnten auf einem höheren Niveau angeboten werden, angepasst an die jeweiligen Bedürfnisse der Mitglieder.

Eine typische Vereinsfamilie sei bei 4000 Mitgliedern allerdings nicht mehr möglich, betonte Krähling. Es gebe aber kleine Familien mit einem großen Zusammenhalt. Mehr als 97 Prozent der Mitglieder des TSV haben in einer Mitgliederversammlung zu dem Großprojekt Ja gesagt. Finanzielle Unterstützung bekommt der Verein

nicht nur von der Stadt, sondern auch von Württembergischen Landessportbund. 500 000 Euro hat der Verein Eigenkapital. Die Kreissparkasse finanziert das Projekt.

Der Verein hat einen Bauausschuss gebildet, der alle Maßnahmen begleitet. Krähling lobt die Planer, die auf alle Wünsche eingegangen seien.